



## Zahnradfabrik Hänel GmbH & Co. KG

### Bad Friedrichshall

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2022 bis zum 31.01.2023

### „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Zahnradfabrik Hänel GmbH & Co. KG

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Zahnradfabrik Hänel GmbH & Co. KG, Bad Friedrichshall, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Januar 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Zahnradfabrik Hänel GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Januar 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Heilbronn, den 14. Februar 2025

**EY GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Holzmann, Wirtschaftsprüfer*

*Riedel, Wirtschaftsprüferin*

## Bilanz zum 31. Januar 2023

**Aktiva**



	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	8.559,00		16
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und Bauten	204.776,46		209
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.256.188,00		1.653
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.568,00		291
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	892.499,00		0
		2.591.031,46	
		2.599.590,46	2.169
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	301.018,37		117
2. Unfertige Erzeugnisse	2.193.039,93		1.584
3. Fertige Erzeugnisse	1.530.631,22		1.375
		4.024.689,52	3.076
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.885.972,93		1.142
2. Sonstige Vermögensgegenstände	45.754,57		25
		1.931.727,50	1.167
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		2.860.488,58	6.300
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		33.899,17	20
		11.450.395,23	12.732

**Passiva**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Kapitalanteile der Kommanditisten</b>			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	300.000,00		300
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
II. Kapitalrücklage	800.000,00		642
		1.100.000,00	942
<b>B. Rückstellungen</b>			



	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Steuerrückstellungen	215.296,00		166
2. Sonstige Rückstellungen	312.187,95		275
		527.483,95	441
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	378.004,82		344
2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.444.906,46		11.005
		9.822.911,28	11.349
		11.450.395,23	12.732

### Gewinn- und Verlustrechnung für 2022/2023

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		13.515.720,19	12.079
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		764.972,32	684
3. Sonstige betriebliche Erträge		78.859,33	69
		14.359.551,84	12.832
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.788.396,17		1.301
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.149.111,56		2.747
	4.937.507,73		4.048
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.346.308,48		4.089
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	884.458,79		870
	5.230.767,27		4.959
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	657.824,73		661
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.888.647,37		1.858
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.332,37		1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	534.447,46		627
		13.241.862,19	



	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
10. Steuern vom Ertrag		215.296,06	165
11. Ergebnis nach Steuern		902.393,59	515
12. Sonstige Steuern		930,14	5
13. Jahresüberschuss		901.463,45	510
14. Gutschrift auf Rücklagenkonten		-158.369,68	-510
15. Gutschrift auf Gesellschafterdarlehenskonten		-743.093,77	0
16. Ergebnis nach Gewinnverwendung		0,00	0

## Anhang für 2022/2023

### Allgemeine Angaben

#### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 238 bis 264c HGB erstellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften gemäß der §§ 264a und 267 Abs. 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert gegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und teilweise die davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

#### Registerinformation

Die Gesellschaft ist unter der Firma Fahrradfabrik Hänel GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Friedrichshall im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Registernummer 101965 eingetragen.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

##### Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer angesetzt.

Die Zugänge zu Anschaffungskosten von mehr als EUR 800,00 wurden linear abgeschrieben. Die zugegangenen geringwertigen Anlagegüter bis zu Anschaffungskosten von EUR 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Für Werkzeuge wurde ein Festwert gebildet.

##### Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden nach den folgenden Grundsätzen aktiviert:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Soweit in Anspruch genommen wurden die Anschaffungskosten um Skontoabschläge gemindert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren, am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt (§ 255 Abs. 2 HGB). Die Herstellungskosten setzen sich aus den Einzelkosten sowie Material- und Fertigungsgemeinkosten zusammen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde das allgemeine Kredit- und Ausfallrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

#### Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasipermanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung verbleibender latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

#### Rückstellung

Die Steurrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung von Preis- und Kostensteigerungen notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Rückstellung für Jubiläumsaufwendungen wurde nach anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik ermittelt. Als biometrische Grundlage wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,46% (Vorjahr: 1,34%) gemäß Rückstellungsverordnung verwendet. Die Fluktuationsrate wurde mit 2% berücksichtigt.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

#### Erläuterungen zur Bilanz

##### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

##### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Verpflichtungen im Personalbereich sowie für Gewährleistungen gebildet.

##### Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 u. Nr. 2 HGB)

Verbindlichkeiten	31.1.2023 Restlaufzeit bis 1	31.1.2023 Summe	31.1.2022 Restlaufzeit bis 1	31.1.2022 Summe
	Jahr		Jahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. aus Lieferungen und Leistungen *)	378	378	344	344
2. Sonstige Verbindlichkeiten**)	9.445	9.445	11.005	11.005
(davon gegenüber Gesellschaftern)	(9.200)	(9.200)	(10.712)	(10.712)
	9.823	9.823	11.349	11.349

\*) Die Verbindlichkeiten sind teilweise durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

**) davon aus Steuern	TEUR 43	(Vorjahr: TEUR: 88)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	TEUR 7	(Vorjahr: TEUR: 4)
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	TEUR 97	(Vorjahr: TEUR: 85)

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)

Miet- und Leasingverträge	71 TEUR
---------------------------	---------



Das Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen beträgt TEUR 0.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 19). Es handelt sich dabei um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Anpassung der Einzelwertberichtigung sowie um Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen.

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind u.a. die Zinsen für Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 526 (Vorjahr TEUR 617) und Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen gem. § 277 Abs. 5 HGB in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 1) ausgewiesen.

### Weitere Angaben

#### Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB )

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres waren bei der Fahrradfabrik Hänel GmbH & Co. KG durchschnittlich 80 Arbeitnehmer und 6 Auszubildende beschäftigt.

#### Geschäftsführungsorgane

##### Gesamtbezüge (§ 285 Nr. 9 HGB)

Auf die Angabe der Geschäftsführungsgehälter nach § 285 Nr. 9 HGB wird in Anwendung der Schutzklausel des § 286 IV HGB verzichtet.

##### Angabe nach § 285 Nr. 15 HGB über persönlich haftende Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafterin ist laut Gesellschaftsvertrag die:

Hänel Geschäftsführungs-GmbH  
Siemensstraße 1  
74177 Bad Friedrichshall

Die Komplementärin weist zum Bilanzstichtag ein Stammkapital von EUR 30.000,00 aus.

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin berechtigt und verpflichtet. Sie wird vertreten durch

Name	Vorname	Berufsbezeichnung
Hänel	Michael	Dipl.-Ingenieur (FH)
Hänel	Joachim	Dipl.-Betriebswirt (FH)

##### Honorar des Abschlussprüfers

Gemäß § 288 Abs. 2 HGB wird auf die Angabe der Honorare des Abschlussprüfers verzichtet.

##### Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, eingetreten.

##### Ergebnisverwendung



Die Gewinnanteile der Kommanditisten des Geschäftsjahres 2022/2023 wurden in Höhe von 158.369,68 EUR auf deren Verlustvortragskonten gutgeschrieben. Diese wurden zum Zwecke des Bilanzausweises in Anlehnung an § 264c Abs. 2 Satz 6 HGB i.V.m. § 264c Abs. 2 Satz 3 HGB im Vorjahr mit der Kapitalrücklage verrechnet. Der übersteigende Betrag in Höhe von 743.093,77 EUR wurde den Darlehenskonten gutgeschrieben.

Bad Friedrichshall, den 20. Dezember 2024

**Hänel Geschäftsführungs-GmbH**

gez. Joachim Hänel, Geschäftsführer

gez. Michael Hänel, Geschäftsführer

**Entwicklung des Anlagevermögens 2022/2023**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.02.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.01.2023 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	228.201,54	0,00	0,00	228.201,54
	228.201,54	0,00	0,00	228.201,54
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	1.125.619,62	0,00	0,00	1.125.619,62
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.922.161,77	155.270,14	456.956,62	14.620.475,29
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.421.925,34	40.528,59	14.731,33	1.447.722,60
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	0,00	892.499,00	0,00	892.499,00
	17.469.706,73	1.088.297,73	471.687,95	18.086.316,51
	17.697.908,27	1.088.297,73	471.687,95	18.314.518,05
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.02.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.01.2023 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	212.368,54	7.274,00	0,00	219.642,54
	212.368,54	7.274,00	0,00	219.642,54
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	916.546,16	4.297,00	0,00	920.843,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.269.034,77	552.209,14	456.956,62	13.364.287,29



	<b>01.02.2022</b>	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		<b>31.01.2023</b>
	<b>EUR</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>EUR</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.130.841,34	94.044,59	14.731,33	1.210.154,60
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.316.422,27	650.550,73	471.687,95	15.495.285,05
	15.528.790,81	657.824,73	471.687,95	15.714.927,59
		<b>Buchwerte</b>		<b>31.01.2022</b>
		<b>31.01.2023</b>		<b>TEUR</b>
		<b>EUR</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen		8.559,00		16
		8.559,00		16
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten		204.776,46		209
2. Technische Anlagen und Maschinen		1.256.188,00		1.653
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		237.568,00		291
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau		892.499,00		0
		2.591.031,46		2.153
		2.599.590,46		2.169

## Lagebericht für 2022/2023

### A. Geschäftsverlauf

#### 1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die Zahnradfabrik Hänel GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen mit durchschnittlich 80 Beschäftigten zuzüglich 6 Auszubildenden. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Auftragsfertigung von Präzisionszahnradern. Die Betriebsräume der Gesellschaft befinden sich in eigenen Geschäftsräumen in Bad Friedrichshall.

Der ursprünglich erwartete Auftragsrückgang ist nicht eingetreten. Im Gegenteil es wurden verstärkt Aufträge von den Kunden platziert. Die anfängliche Vorratshaltung bei unseren Kunden wurde abgelöst durch erhöhte Aufträge.

Die enormen Preissteigerungen vor allem im Materialbereich und Energiesektor haben sich wieder zurückentwickelt.

Seit Juni 2023 ist eine verhaltenere Nachfrageaktivität bemerkbar.

Unsere Gesellschaft ist Zulieferer für verschiedene Abnehmer in mehreren Branchen. Die Situation ist auch gekennzeichnet durch einen verstärkten Wettbewerb aus dem In- und Ausland. Die Gesellschaft entwickelt sich proportional zur Entwicklung in der Maschinenbaubranche.



## 2. Ertrag- und Auftragsentwicklung

Der Rohertrag unserer Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 7% auf TEUR 9.343 erhöht.

Die Gesellschaft erzielt mit 91% (Vorjahr 90%) ihre wesentlichen Umsätze im Inland.

Als Ergebnis ihrer Qualitätsmaßstäbe und Liefertreue ist unsere Gesellschaft am Markt nach wie vor gut positioniert.

Die Geschäftsführung beurteilt die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2022/2023 zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts als zufriedenstellend.

## 3. Produktion

Das Lieferprogramm der Gesellschaft umfasst gefräste Stirnräder bis 400 mm Durchmesser und 275 mm Zahnbreite, geschliffene Stirnräder (Reishauer) bis 400 mm Durchmesser und 170 mm Zahnbreite mit einem Modulbereich von 0,5 bis 8 und einem Diametralpitchbereich von DP 48 bis DP 5.

## 4. Beschaffung

Es bestehen langjährige Lieferantenbeziehungen. Die Gesellschaft verfügt über ein angemessenes System der Qualitätssicherung, in welches die Lieferanten mit eingebunden sind. Trotz hoher Lagerausstattung können Lieferengpässe nicht mehr ausgeschlossen werden, dies betrifft insbesondere die Härtereien, da diese auf die Versorgung mit Gas angewiesen sind. Die Beschaffung erfolgt europaweit. Es bestehen ansonsten keine besonderen Risiken.

## 5. Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen von TEUR 1.088 getätigt. Die aktuellen Investitionen betreffen im Wesentlichen Maschinen und Betriebsmittel.

## 6. Finanzierungsmaßnahmen

Die Gesellschaft finanziert sich aus Eigenmitteln und aus dem Cashflow. Bankmittel werden nicht in Anspruch genommen.

## 7. Personal- und Sozialbereich

Unsere Gesellschaft hat einen hohen Anteil an langjährigen, höher qualifizierten Mitarbeitern. Sie hat eine eigene Lehrwerkstatt mit Ausbilder und beschäftigt durchschnittlich 6 Auszubildende. Nach Abschluss der Ausbildung werden diese in der Regel übernommen. Zur Bewältigung des hohen Auftragsbestandes werden durchschnittlich 5-6 Zeitarbeiter zudem eingesetzt.

## 8. Umweltschutz und sonstige Schutzrichtlinien

Der Umweltschutzbeauftragte beachtet die für den Betrieb geltenden Umweltschutz- und sonstigen Schutzvorschriften z.B. Emissionen, Ölentsorgung.

Der Arbeitsschutz wird von der BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH überwacht.

## 9. Sonstiges

Unsere Gesellschaft ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Des Weiteren betreibt unsere Gesellschaft erfolgreich ein Energiemanagementsystem nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Eine Systembewertung des Datenschutzmanagements wurde erfolgreich nachgewiesen.

## B. Darstellung der Lage

### 1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich von TEUR 12.732 um TEUR 1.282 auf TEUR 11.450.

Das Anlagevermögen beträgt nunmehr 22,7 % (Vorjahr 17,0%) und das Umlaufvermögen 77,0% (Vorjahr 82,8%) der Bilanzsumme. Der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 0,3% (Vorjahr 0,2%) der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote beträgt 9,6% und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,2%- Punkte erhöht. Die Darlehen der Gesellschafter in Höhe von TEUR 9.103 stellen wirtschaftlich betrachtet Eigenkapital dar. Unter Einbezug dieser Position beträgt die Eigenkapitalquote 89,1% (Vorjahr 90,9%). Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten betragen 10,9% (9,1%) der Bilanzsumme.

Die Vermögensverhältnisse der Gesellschaft sind geordnet.



## 2. Finanzlage

Die Gesellschaft war im gesamten Berichtsjahr stets liquide. Verbindlichkeiten werden stets unter Abzug von Skonto bezahlt. Freie Mittel der Gesellschaft werden kurzfristig und ohne Risiko angelegt.

## 3. Ertragslage

Der prognostizierte Umsatz konnte erreicht werden. Die Prognose für den Jahresüberschuss wurde deutlich übertroffen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich von 12.079 TEUR auf 13.516 TEUR.

Der Rohertrag erhöhte sich um TEUR 628 auf TEUR 9.343. Die Personalaufwendungen sind um TEUR 271 auf TEUR 5.231 gestiegen. Die Personalkostenquote ist aufgrund der erhöhten Umsatzerlöse mit 38,7% (Vorjahr 38,9%) auf Vorjahresniveau geblieben.

Die Ertragssteueraufwendungen erhöhten sich ergebnisbedingt um TEUR 50 auf TEUR 215.

Als Folge des deutlich erhöhten Rohertrags wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 901 (Vorjahr: TEUR 510) erzielt.

## C. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung/Risikomanagement

Die durch den Krieg in der Ukraine sowie den Nahostkonflikt ausgelöste geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheit hat auch Auswirkungen auf die Absatz- und Beschaffungsmärkte der Zahnradfabrik Hänel. Die militärischen Handlungen zwischen Russland und der Ukraine haben große Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und damit auch mittelbar auf die Zahnradfabrik Hänel. Es bestehen keine direkten Geschäftsbeziehungen zu Russland, der Ukraine und dem Nahen Osten.

Die Beeinträchtigungen der Lieferketten, die hohe Inflation, der drohende Ausfall der Gas- und Energieversorgung der Industrie sowie die weiterhin anhaltenden politischen Unsicherheiten bergen große Unwägbarkeiten in der Prognose der künftigen Konjunktorentwicklung. Dies betrifft insbesondere die Härtereien, die für unsere Gesellschaft in der Lieferkette eine wichtige Rolle spielen, da diese auf die Versorgung mit Gas angewiesen sind.

Die Zahnradfabrik Hänel ist als Zulieferer von den genannten Auswirkungen mittelbar betroffen.

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den aktuellen Erwartungen und den Einschätzungen der Zahnradfabrik Hänel. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, die teilweise außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten der Firma und dessen Ergebnisse aus. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch eine zunehmende Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (z. B. ausufernde Bürokratie) negativ beeinflusst werden. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der Zahnradfabrik Hänel wesentlich von denen abweichen, die im Folgenden prognostiziert werden.

Die Gesellschaft ist gut aufgestellt. An der weiteren Verbreiterung des Kundenstamms wird weiterhin gearbeitet.

Durch die hohen Qualitätsmaßstäbe, Präzision und Zuverlässigkeit sowie das vorhandene Know-How der langjährigen Mitarbeiter ist die Zahnradfabrik Hänel bei den Kunden sehr geschätzt. Ebenso trägt der aktuelle Maschinenpark zu diesem Stand bei.

Die Risikobereitschaft der Gesellschaft bewegt sich in einem überschaubaren Risikospektrum. Der Kapital- und Substanzerhaltung wird höchste Priorität eingeräumt.

Preisänderungsrisiken betreffen die Gesellschaft durch die Lieferkettenprobleme in zunehmendem Maße. Das Unternehmen fakturiert ausschließlich in Euro. Mit größeren Kunden bestehen Rahmenlieferverträge. Im Lieferantenbereich ist die Gesellschaft vermehrten Preisschwankungsrisiken unterworfen. Währungssicherungsgeschäfte bzw. langfristige Liefervereinbarungen bestehen nicht. Die höheren Einkaufspreise werden mit zeitlichem Verzug an die Kunden weitergegeben.

Ausfallrisiken sucht die Gesellschaft durch ein entsprechendes Forderungsmanagement zu begrenzen. Dieses besteht aus Überprüfung von Neukunden, Festlegung von Lieferlimits mit Hilfe von Kreditauskünften, regelmäßige Prüfung von offene Posten- Listen, striktes Mahnwesen, Kundenbesuche u.ä. Liquiditätsrisiken bestehen keine, da die Gesellschaft durch Eigenmittel finanziert wird. Bei Bedarf können Investitionsdarlehen aufgenommen und mittelfristig zurückgeführt werden. Der Gesellschaft stehen ausreichende Kreditlinien zur Verfügung. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen betreffen die Gesellschaft nur in geringem Ausmaß.

Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften macht sich in der Produktivität sowie im Ergebnis bemerkbar. Dem steuern wir durch eine eigene Lehrwerkstatt mit einer hohen Ausbildungsquote entgegen.

Bestandsgefährdende Risiken sind für die Zahnradfabrik Hänel GmbH & Co. KG derzeit nicht erkennbar.

## D. Voraussichtliche Entwicklung

Die Zahnradfabrik hat keine direkten, in den bekannten Krisenregionen ansässigen Kunden und Lieferanten. Dennoch gehen die geopolitischen Auswirkungen der oben genannten Probleme auf die globale Wirtschaft, ihre Warenströme und die Energieversorgung mit hohen Unsicherheiten auch für die Zahnradfabrik Hänel einher.

Unter Berücksichtigung dessen war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/2024 ein Umsatzrückgang im unteren einstelligen Bereich sowie ein deutlich verringertes Jahresergebnis zu verzeichnen. Die Weitergabe von Preissteigerungen an unsere Kunden konnte aufgrund des hohen Auftragsbestands nur mit Zeitversatz erfolgen kann.

Im bisherigen Verlauf des Jahres 2024 ist die Gesellschaft trotz aller externen Schwierigkeiten immer voll lieferfähig.



Das Unternehmen ist gut aufgestellt und die Kunden können sich weiterhin auf einen flexiblen, wettbewerbsfähigen und unabhängigen Lieferanten verlassen.

Angesichts der nachlassenden Marktdynamik im Jahr 2024 gehen wir für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 von einem Umsatzrückgang im oberen einstelligen Bereich aus. In diesem Zusammenhang erwarten wir eine deutliche Reduzierung des Jahresergebnisses 2024/2025.

Von strategischem Interesse sind der weitere Ausbau und Erhalt des Kundenstamms.

Bad Friedrichshall, den 20. Dezember 2024

**Hänel Geschäftsführungs-GmbH**

*gez. Joachim Hänel, Geschäftsführer*

*gez. Michael Hänel, Geschäftsführer*